



## Niederschrift

59. Plenarsitzung des Gemeinderates  
19. Dezember 2023, 15:30 Uhr  
öffentlich  
Bürgersaal, Rathaus am Marktplatz  
Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

18.

**Punkt 18 der Tagesordnung: Kapitalerhöhung bei der städtischen Gesellschaft Karlsruher Fächer GmbH & Co. Stadtentwicklungs-KG**  
**Vorlage: 2023/1293**

### Beschluss:

1. Der Gemeinderat stimmt – nach Vorberatung im Hauptausschuss - der Erhöhung des Eigenkapitals der Karlsruher Fächer GmbH & Co. Stadtentwicklungs-KG im Haushaltsjahr 2023 um 21 Mio. Euro durch Zuführung in die Kapitalrücklage zu.
2. Der Gemeinderat genehmigt – nach Vorberatung im Hauptausschuss – die Kapitalerhöhung über 21 Mio. Euro als überplanmäßige Ausgabe. Die Deckung erfolgt innerhalb des Finanzhaushalts
3. Der Gemeinderat ermächtigt – nach Vorberatung im Hauptausschuss – die städtische Vertreterin, die Kapitalerhöhung in den Gesellschafterversammlung der Karlsruher Fächer GmbH & Co. Stadtentwicklungs-KG zu beschließen.

### Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Zustimmung (39 JA)

**Der Vorsitzende** ruft Tagesordnungspunkt 18 zur Behandlung auf und verweist auf die erfolgte Vorberatung im Hauptausschuss am 5. Dezember 2023.

**Stadträtin Böringer (FDP):** Wir befürworten diese Vorgehensweise, denn sie sichert uns dringend benötigte Gewerbeflächen. Insoweit handelt es sich um einen strategischen Kauf um die bereits der KFE gehörende alte Tabakfabrik, also das Rotag-Gelände. Wir denken, dass wir dieses Gewerbekonzept innovativ angehen müssen. Wir denken hier auch an eine Symbiose von Wohnen und Arbeiten, und auch das Handwerk ist vertieft in den Blick zu nehmen.

Abschließend, Herr Oberbürgermeister, sind wir doch freudig überrascht, dass aus dem vorhergehenden Finanzhaushalt noch diese erheblichen Mittel übrig sind.

**Der Vorsitzende:** Das sind Mittel, die eingestellt worden sind für Grunderwerb, und der ist im vergangenen Jahr nicht ausgegeben worden. Insofern können wir das sauber nachweisen. Aber es zeigt nochmal, dass es Sinn macht, dass wir solche Beträge grundsätzlich einstellen, um uns genau bei solchen Situationen dann auch die Handlungsmöglichkeiten zu eröffnen.

Wir kommen damit zur Abstimmung, und zwar ab jetzt. – Das ist Einstimmigkeit.

Zur Beurkundung:  
Die Schriftführerin:

Hauptamt - Ratsangelegenheiten –  
5. Januar 2024